



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Instrumentvm Pacis Cæsaro-Svecicvm

circa 1740

Ioannes de Warendorf, Canonicus Lubecensis, Capituli Cathedralis
Lubecensis ad Tractatus Pacis Universalis Legatus.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51741](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51741)

RINDORBIANA

Die Bücher sind nach der Reihe folgendermaßen

1. Die Bücher des Herrn Rindorf, Senior

2. Die Bücher des Herrn Rindorf, Junior

3. Die Bücher des Herrn Rindorf, Senior
4. Die Bücher des Herrn Rindorf, Junior

5. Die Bücher des Herrn Rindorf, Senior
6. Die Bücher des Herrn Rindorf, Junior

7. Die Bücher des Herrn Rindorf, Senior
8. Die Bücher des Herrn Rindorf, Junior

9. Die Bücher des Herrn Rindorf, Senior
10. Die Bücher des Herrn Rindorf, Junior

11. Die Bücher des Herrn Rindorf, Senior
12. Die Bücher des Herrn Rindorf, Junior

13. Die Bücher des Herrn Rindorf, Senior
14. Die Bücher des Herrn Rindorf, Junior

15. Die Bücher des Herrn Rindorf, Senior
16. Die Bücher des Herrn Rindorf, Junior

17. Die Bücher des Herrn Rindorf, Senior
18. Die Bücher des Herrn Rindorf, Junior

19. Die Bücher des Herrn Rindorf, Senior
20. Die Bücher des Herrn Rindorf, Junior

21. Die Bücher des Herrn Rindorf, Senior
22. Die Bücher des Herrn Rindorf, Junior

BIBLIOTHEK DER UNIVERSITÄT PADERBORN

1407

IOANNES de WARENDORF, Canonicus Lubecensis, Capituli Cathedralis Lubecensis ad Tractatus Pacis Universalis Legatus.

Es ist selbiger aus einer ansehnlichen sehr alten Familie entsprossen, welcher die Stadt Lübeck, wegen ihr geleiteter erprießlichen Dienste, annehmlich sehr verpflichtet ist: gestalt Gislebertus von Warendorf, welcher zu Lübeck Bürgermeister gewesen, Anno 1068. bey Kaiser Friderico Barbarossa, die Reichs-Immunitäts- und Freyheit vor solche Stadt, ausgemücket hat. Zu diesem Geschlecht der Warendorfe, sind verschiedne milde Stiftungen sowohl an das Dohm-Capitul zu Lübeck, als anderwärts geschehen, dahero selbiger immerzu einen Platz in solchem Stifte behalten hat. Obgedachter Johannes von Warendorf hat sich durch seine Geschicklichkeit und besondere Wissenschaften so beliebt gemacht, daß Ihm die Beforgung des Dohm-Capitular-Interesse, bey dem Universal-Frieden übertragen worden ist, worinnen Er auch glücklich reussirt hat. Er liegt in dem Dohm zu Lübeck begraben, also unter dem in Kupffer getriebenen Brust-Stein desselben, diese Inscription siehet: Viro Reverendo & Generoso Joanni de Warendorff, Canonico Seniori, Praefecto Magno, Scholastico & Structurario, nato Ao MDCVIII, D. XIV. Nov. denato Ao. MDCLXXX. D. XX. Sept. hoc monumentum Vidua & Filius mactitit, P. P.

Ueber der von Messing gegossnen Tafel, worauf der Stifter des Canonicats, nebst seiner Frauen abgebildet ist, liest man folgendes: Gislebert. de Warendorff. ex Dioces. Monaster. Westphalus. Lubeca. Consul. Elect. A. MCLXV. Legatus. ad Imperat. Fridericum. Barbarossam. cum Legationis. Collegis. jura. Adolphi. Comit. Holstat. in. retonium. Travemunde. certo. arc. redimens. libertatem. Reipublicae. obtinuit. Ao. MC LXXXVIII.

Hierunter stehen die Worte:

Maiores benedictio optima posterum hereditas.